

**Produktname: NDR2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab14474**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	54kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	STK38L
<b>Alternative Namen</b>	STK38L; KIAA0965; NDR2; Serine/threonine-protein kinase 38-like; NDR2 protein kinase; Nuclear Dbf2-related kinase 2
<b>Gen-ID</b>	23012.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9Y2H1
<b>Immunogen</b>	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von NDR2, Aminosäurebereich: 380–460

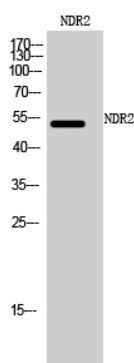
**Hintergrund**

Katalytische Aktivität: ATP + ein Protein = ADP + ein Phosphoprotein. Cofaktor: Magnesium. Enzymregulation: Aktivierung durch Bindung von S100B, wodurch autoinhibitorische Wechselwirkungen des N-Lappens aufgehoben werden. Dies ermöglicht die Bindung von ATP und die Autophosphorylierung von Ser-282. Thr-442 wird anschließend calciumabhängig durch eine vorgeschaltete Kinase phosphoryliert. Wechselwirkungen zwischen phosphoryliertem Thr-442 und dem N-Lappen fördern weitere Strukturveränderungen, die die Aktivierung der Kinase abschließen. Die Autoinhibition wird auch durch die Bindung von MOB1/MOBKL1A und MOB2/HCCA2 an den N-Terminus von STK38L aufgehoben. Funktion: Beteiligung an der Regulation struktureller Prozesse in differenzierenden und reifen neuronalen Zellen. Posttranslationale Modifikation (PTM): Phosphorylierung nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Zugehörigkeit zur Proteinkinase-Superfamilie. AGC Ser/Thr Proteinkinase-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine AGC-Kinase-C-terminale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Assoziiert mit dem Aktin-Zytoskelett. Untereinheit: Homodimeres S100B bindet zwei Moleküle STK38L (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit MOB1 und MOB2. Gewebespezifität: Ubiquitär exprimiert, mit den höchsten Konzentrationen im Thymus. Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Cofaktor: Magnesium. Enzymregulation: Aktiviert durch die Bindung von S100B, wodurch autoinhibitorische Wechselwirkungen des N-Lappens aufgehoben werden. Dies ermöglicht die Bindung von ATP und die Autophosphorylierung von Ser-282. Thr-442 wird anschließend durch eine vorgeschaltete Kinase calciumabhängig phosphoryliert. Wechselwirkungen zwischen phosphoryliertem Thr-442 und dem N-Lappen fördern weitere Strukturveränderungen, die die Aktivierung der Kinase abschließen. Die Autoinhibition wird durch die Bindung von MOB1/MOBKL1A und MOB2/HCCA2 an den N-Terminus von STK38L aufgehoben. Funktion: Beteiligt an der Regulation struktureller Prozesse in differenzierenden und reifen neuronalen Zellen. PTM: Phosphorylierung nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. AGC Ser/Thr Proteinkinase-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine AGC-Kinase-C-terminale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Assoziiert mit dem Aktin-Zytoskelett. Untereinheit: Homodimeres S100B bindet zwei Moleküle STK38L (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit MOB1 und MOB2. Gewebespezifität: Ubiquitär exprimiert, mit den höchsten Konzentrationen im Thymus.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Mauszellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers NDR2

